

Die Grossen schlugen ziemlich sehr,
Allein die Kleinen doch noch mehr,
Weil sie geschwinder waren.
Indeß schien es ihre Pflicht,
Als wenn sie würcklich dürfften nicht
Etwas an Schlägen spahren;

Doch wustest du als wie ein Mann,
Der leider! sich nicht helfen kan,
Dich noch hieben zu fassen,
Du sprachest ganz geduldiglich:
Wie gut ist's mirs, daß ich heut mich
Dem Zorn nicht überlassen!

Denn wenn ich böse wolte seyn,
So würde ich gleich groß und klein
Hier übern Hauffen schmeißen;
Doch weil ichs leider! wohl verschuld,
So will ich lieber der Geduld,
Als Rache mich besteißen.

Ein andermahl nimm' dich in' acht,
Und rede hübsch mit Vorbedacht!
So brauchst du nichts zu leiden:
Denn wer was ihm beliebt spricht,
Der kan zu seiner Zeit auch nicht
Die Straffe ganz vermeiden.

Der Gott der Wälder, nehmlich Pan,
Ob er dir schon erst zugethan,
Ließ dich doch endlich stecken,
Drum konnte auf der Wolffs-Jagd dich
Sein Schutz auch nicht so mächtiglich,
Als wie vorhin, bedecken.

Auf einer solchen Jagd warst du
In einer Mühle ganz in Ruh,
Bey dunklen Abends-Zeiten,
Und woltst so hitzig mit dem Schlaff,
Als wie der Wolff mit einem Schaaf,
Nach deiner Weise, streiten.

Doch